



Absender:

Four vertical lines for address details.

An die
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Westerwaldkreis mbH
Peter-Altmeier-Platz 1
56410 Montabaur

Prof. Dr. Martin Jänicke
(Berlin, Internationaler Politikberater)

Prof. Dr. Martin Jänicke (Jahrgang 1937), verheiratet, zwei Kinder, ist seit über dreißig Jahren im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politikberatung und aktiver Politik tätig, unter anderem als Planungsberater des Bundeskanzleramtes und Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin.

Im April 1986 gründete er am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin mit Lutz Mez die Forschungsstelle für Umweltpolitik, welche er bis 2007 leitete.

Von 1999 bis 2008 war er Mitglied des Sachverständigenrates für Umweltfragen der Bundesregierung und von 2000 bis 2004 dessen stellvertretender Vorsitzender.

Er war Mitbegründer der Zeitschrift "NATUR" und des "Institutes für Ökologische Wirtschaftsforschung" (IÖW) und ist Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Beiräte.

Martin Jänicke wurde am 30.06.2010 zu einem der Begutachtungsgutachter des Schreibeams für den fünften IPCC Sachstandsbericht ausgewählt. Er ist Mitglied der Bundestags-Enquetekommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ und des Kuratoriums der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Aktuell ist er in der internationalen Politikberatung (speziell bei der chinesischen Regierung) tätig.

8. Westerwälder Forum
Wirtschaftsethik

Grünes Wachstum

Vortrag und Diskussion
mit Prof. Dr. Martin Jänicke



Evangelisches Dekanat Bad Marienberg
Pfarramt Gesellschaftliche Verantwortung

29. Februar 2012, 19:00 – 21:00 Uhr

Bürgerhalle der Stadt Montabaur
(altes Rathaus)

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 22. Februar 2012

indem Sie uns den Abschnitt zusenden,

Name / Firma:

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Westerwaldkreis mbH**

Peter-Altmeyer-Platz 1, 56410 Montabaur

oder per Telefon: 02602 / 124-588

oder per Fax: 02602 / 124-394

oder per Email: ww@wfg-ww.de

Wir nehmen mit _____ Personen
an der Veranstaltung „Grünes Wachstum“
am 29.02.2012 in Montabaur teil.

Unterschrift

Grünes Wachstum

„Was ist grünes (Wirtschafts-) Wachstum – wer ist daran beteiligt – welche Denkmuster und Steuerungsformen werden nachhaltiges Wirtschaften erfordern?“

Die globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zwingen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft zu bislang unvorstellbaren Anstrengungen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden von unüberschaubaren Lasten bedroht. Neben den wirtschaftlichen Risiken können auch die ökologischen Risiken nicht mehr verdrängt werden.

Die traditionelle Ökonomie hat sich diesen Aufgaben aber bislang nicht gestellt. Es scheint so, als meine man dort immer noch, auch diese Schäden könne ein uneingeschränktes Marktverhalten reparieren, als wirke auch in diesen globalen Problemen eine „unsichtbare Hand“ quasi heilend.

Weder analysiert die traditionelle (neoklassische) Ökonomie die Ursachen der globalen Fehlentwicklung ausreichend, noch bietet sie erfolgversprechende Lösungen an. Daher wird es höchste Zeit für eine nachhaltige Ökonomie, die sich an den Prinzipien der Gerechtigkeit, Verantwortung, Dauerhaftigkeit und Angemessenheit orientiert.

PROGRAMMABLAUF

19:00 Uhr	Begrüßung Achim Schwickert, Landrat des Westerwaldkreises
19:10 Uhr	Vortrag Prof. Dr. Martin Jänicke; u. a. Mitglied der Bundestags- Enquetekommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“
20:00 Uhr	Diskussion
20:50 Uhr	Abschluss und Gelegenheit zu weiteren Gesprächen

Veranstalter: „Forum Wirtschaftsethik“

- Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Westerwaldkreis mbH
- Katholische Erwachsenenbildung -
Bildungswerk Westerwald-Rhein-Lahn
- Evangelisches Dekanat Bad Marienberg
Pfarramt Gesellschaftliche Verantwortung